

## **Schmerzhaftes Derbyniederlage für den FC Wallbach**

Der FC Wallbach traf am Dienstagabend im Derby auswärts auf den FC Möhlin-Riburg/ACLI. In einer emotionalen Partie musste sich der FCW zum Schluss mit 4:2 geschlagen geben.

Der Start in die Partie war aus wallbacher Sicht vielversprechend. Bereits in den Startminuten kam man durch Florian Guarda zu einer grossen Torchance. Der Abschluss des wallbacher Captains ging aber knapp am Pfosten vorbei. Im direkten Gegenzug sprang ein Prellball direkt in den Lauf von Thomas Kym. Der Stürmer des Heimteams traf mit einem präzisen Flachschuss zum 1:0. Der FCW war durch den frühen Rückstand etwas geschockt. Im weiteren Verlauf der ersten Halbzeit kam man aber durch Michael Herzog und Silvan Mathis zu weiteren Topchancen. Da diese nicht verwertet wurde, blieb es beim knappen Pausenrückstand von 1:0.

In der zweiten Halbzeit tat sich der FCW weiterhin schwer mit dem Herauspielen von Torchancen. Das Heimteam aus Möhlin kam nun zu guten Konterchancen. Mit zwei schön herausgespielten Toren erhöhte das Heimteam verdient auf 3:0. Erst in den Schlussminuten stemmte sich das „Eins“ nochmals vehement gegen die drohende Niederlage. Durch ein Tor von Robin Güntert kam man in der 84. Minute nochmals auf 3:1 heran. Nur eine Minute später wurde ein Eckball von einem möhliner Verteidiger ins eigene Tor abgelenkt. Mit dem 3:2 kam nochmals Hoffnung auf einen Punktgewinn auf. In der 86. Minute fiel dann mit dem 4:2 die endgültige Entscheidung zugunsten des Heimteams.

Diese Derbyniederlage ist für den FC Wallbach sicherlich schmerzhaft. Speziell in der ersten Halbzeit war man keineswegs die schlechtere Mannschaft. In der zweiten Halbzeit offenbarte der FCW dann aber speziell bei schnellen Gegenstössen grosse Probleme. Da man spielerisch gegen das kompaktstehende Heimteam keine Lösungen fand, ist die Niederlage nicht unverdient. Nun gilt es nach vorne zu schauen. Bereits am Samstag bietet sich im Heimspiel gegen den FC Riehen die Möglichkeit auf die nächsten drei Punkte. Anpfiff wird um 18:30 auf dem Sportplatz Buhnacker sein.

Fabian Böni